

Friedhofsmauer in Tauberfeld wird saniert

Bau der Teueren Variante kostet rund 60000 Euro - FFW Buxheim bekommt als Mannschaftstransportwagen umgebautes Gebrauchtfahrzeug

erstellt am 15.10.2020 um 14:14 Uhr

Buxheim Um die Sanierung der Friedhofsmauer in Tauberfeld und die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Buxheimer Feuerwehr ging es in der jüngsten Sitzung des Buxheimer Gemeinderats.



Die Friedhofsmauer in Tauberfeld muss dringend saniert werden. Der Gemeinderat segnete die teure Variante ab. | Foto: Heimbüchler

Seit längerem steht die Sanierung der Mauer am Friedhof in Tauberfeld auf der Agenda. Nachdem der Gemeindefriedhof vor bereits 40 Jahren an der Südseite mit vier Bäumen bepflanzt wurde, hatten die Wurzeln das Fundament des Mauerwerks derart beschädigt, dass durch die entstandenen Risse die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war. Der Gemeinderat hatte dem Planungsbüro bereits im Vorfeld seine Vorstellungen mitgeteilt, so dass Bürgermeister Benedikt Bauer in der Sitzung zwei ausgearbeitete Varianten des Planungsbüros vorstellen konnte.

Die Kosten für die beiden Ausführungen wurden auf 52000 beziehungsweise 60000 Euro beziffert. Zu klären sind aber noch die Kosten für einen eventuellen Zugang an der südöstlichen Grundstücksgrenze. Nach eingehender Beratung gab das Gremium mit 10:7 Stimmen der etwas teureren Variante den Vorzug. Auf einem neuem Fundament wird dann eine Ziegelmauer mit rund zwei Metern Höhe errichtet. Dadurch ist die zweite Variante vom Tisch, bei der ein Zaun auf einem höheren Fundament das prägende Element dargestellt hätte.

Ausführlich wurde über den Antrag der FFW Buxheim auf Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) beraten. Dabei erläuterte der Rathauschef, dass der vorhandene Audi A6 nicht mehr als Einsatzfahrzeug geeignet sei. Seitens der Feuerwehr werde als Ersatzbeschaffung ein MTW auf Basis eines VW Crafter favorisiert. Da eine jährliche Laufleistung von nur 1500 Kilometer zu erwarten sei, sprach sich der Bürgermeister für ein Gebrauchtfahrzeug aus. Die Kosten würden sich mit kleiner Ausstattung auf etwa 30000 Euro belaufen. Im Vergleich dazu kämen bei einem Neufahrzeug abzüglich zu erwartender Fördermittel Kosten von 70000 Euro auf die Gemeinde zu. Der Gemeinderat schloss sich dieser Argumentation einstimmig an.

Seitens der Kirchenverwaltung war der Antrag zu behandeln, die bisherige Vereinbarung zwischen Kirche und Gemeinde bezüglich des kirchlichen Friedhofs zu ändern. Nach dem Willen der Kirchenverwaltung sollen Gräber, die bereits belegt waren, aber danach aufgelassen wurden, wieder neu vergeben werden dürfen. In der anschließenden Beratung zeigte sich eine überwiegend befürwortende Einstellung des Gemeinderates, doch in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung will man die Konditionen erst noch ausarbeiten.

Bei der Schlussabrechnung zum Ausbau des Rosenwegs in Tauberfeld gab es laut Bauer einige Unstimmigkeiten und der Bau lag knapp 35000 Euro über der Kostenschätzung. In der Ausschreibung gab es eklatante Mängel, die zu einer vermeidbaren Kostensteigerung geführt hatten. Auf Drängen des Rathauschefs übernimmt das Planungsbüro den tatsächlich entstandenen Schaden in Höhe von 12000 Euro. Die übrigen Mehrkosten seien durch die tatsächliche Bauausführung nicht vermeidbar gewesen. imb

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Friedhofsmauer-in-Tauberfeld-wird-saniert;art575,4703639>